RM Just merkt an, dass das Controlling bisher nicht vor Fehlentwicklungen und damit verbundene Mehrausgaben sowie die schlechte Haushaltsentwicklung gewarnt hat. In diesem Zusammenhang geht er näher auf die Punkte Werbepylon, Jugendfreizeitheim und Ausgaben für die Kindertagesstätten und Krippen ein. Abschließend teilt er mit, dass er sich bei der Abstimmung enthalten wird, da er davon ausgeht, dass sich am Controlling auch künftig nichts ändern wird.

RM Kasig, Vorsitzender des „Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft“, berichtet über die Vorstellung der Neufassung der Controllingrichtlinie in der Sitzung des Fachausschusses, die seiner Wahrnehmung nach fraktionsübergreifend positiv beurteilt wurde.

RM Bruns betont, dass das Controlling keine Aufsichtsfunktion, sondern eine beratende Funktion hat. Aufgabe des Controllings sei es, die Verwaltung zu beraten, die dann dem Rat Vorschläge unterbreiten könne, die aus dem Controlling resultieren. Sehr positiv beurteilt er, dass durch die Aufnahme des Punktes 2 in die Richtlinie künftig zwischen einem strategischen und einem operativen Controlling unterschieden wird. Er unterstützt die Ausführungen des RM Kasig und teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

RM Heiden unterstützt den Beschlussvorschlag im Namen der UWG-Fraktion.